

Journal für  
**Gastroenterologische und  
Hepatologische Erkrankungen**

Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

**Selbsthilfegruppe Kurzdarmsyndrom:**

**"Gemeinsam statt einsam"**

*Journal für Gastroenterologische  
und Hepatologische Erkrankungen*

*2004; 2 (1), 25*

Österreichische Gesellschaft  
für Gastroenterologie und  
Hepatology

[www.oeggh.at](http://www.oeggh.at)



**ÖGGH**

Österreichische Gesellschaft  
für Chirurgische Onkologie

[www.aco-asso.at](http://www.aco-asso.at)

**acoasso**

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie  
Austrian Society of Surgical Oncology

**Homepage:**

**[www.kup.at/  
gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase  
and Scopus

[www.kup.at/gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)

Member of the



Krause & Pacherneegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 032035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

# SELBSTHILFEGRUPPE KURZDARMSYNDROM: „GEMEINSAM STATT EINSAM“

SELBSTHILFE-  
GRUPPE KURZ-  
DARMSYNDROM

Unter diesem Motto trifft sich nun bereits seit fast drei Jahren die Selbsthilfegruppe der Patienten mit Kurzdarmsyndrom und chronischem Durchfall. Es sind Betroffene, denen aufgrund einer schweren Erkrankung, wie z. B. Morbus Crohn, Dünndarminfarkt oder nach Strahlentherapie und Krebserkrankungen ein großer Teil des Dünndarms und/oder des Dickdarmes entfernt werden mußte. Patienten mit Kurzdarmsyndrom sind schwer krank und haben einen hohen Leidensdruck. Sie sind im Alltag durch ihr Durchfallsleiden, Unterernährung, Mangelzustände etc. sehr eingeschränkt und daher meistens berufsunfähig und müssen vorzeitig pensioniert werden.

Die Erkrankung ist zwar selten, aber für die Betroffenen, so wie auch ich eine bin, im täglichen Leben umso einschneidender. Ein nötiger Friseurbesuch oder Einkauf, die Teilnahme an Veranstaltungen oder ein Kinobesuch, ... – alle scheinbar so banalen Dinge sind oft aufgrund der heftigen Durchfälle oder starker Bauchschmerzen nicht oder nur erschwert möglich. Viele der Kurzdarmsyndrom-Patienten kommen so nicht mehr sehr oft außer Haus und auch ihre Freunde machen sich rar, weil die Betroffenen bei den üblichen gemeinschaftlichen Unternehmungen nicht mehr mithalten können. So geraten sie sehr rasch in eine ungewollte Isolation.

Deshalb wurde die Selbsthilfegruppe gegründet. Die Idee dafür kam von Frau Dr. Christine Kapral, Oberärztin im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz. Als Internistin und Spezialistin für Magen-Darmerkrankungen und Durchfallserkrankungen im speziellen behandelt sie Patienten mit Kurzdarmsyndrom und kennt, neben der Krankengeschichte, besonders die Person und auch die persönliche Leidensgeschichte, die hinter dieser Erkrankung steckt. Frau OA Christine Kapral leitet die Selbsthilfegruppe und hat auch als Thema „Der menschliche Magen-Darmtrakt“ im Rahmen der vierteljährlichen Treffen einen für alle sehr informativen Vortrag gehalten.

Das Motto „Gemeinsam statt einsam“ soll auch zeigen, daß man nicht alleine mit der Krankheit ist, daß es, wenn auch nicht sehr viele, andere ebenso Erkrankte gibt. Bei den Treffen findet nach einem professionellen Vortrag über ein der Gruppe angepaßtes Thema („Der menschliche Darm“, „Ernährung bei Kurzdarmsyndrom“ etc.) vor allem auch Austausch von Erfahrungen und gesellige Unterhaltung statt. Wie schon die ersten Treffen zeigten, fühlen sich Betroffene erst in der Gruppe richtig verstanden, obwohl sie bei Angehörigen und beim behandelten Internisten oder Hausarzt auf großes Verständnis stoßen. So konnten sie

locker über tägliche Probleme und peinliche Themen wie „offener Popo“ und das Tragen von Windelhosen reden. Durch das Austauschen von Telefonnummern und Adressen unter den Patienten ist nun auch niemand aus der Gruppe bei einem akuten Problem alleine. Für einige war es der erste Schritt aus der Isolation und ein Mutschöpfen, daß man auch mit der Krankheit das Leben positiv bewältigen kann: Gemeinsam statt einsam – geht das eben doch leichter.

**Patienten mit Kurzdarmsyndrom und Patienten mit chronischem Durchfall – aber auch deren Angehörige – sind zu den vierteljährlichen Treffen sehr herzlich eingeladen.**

*Diese Treffen finden jeden ersten Montag im März, Juni, September und Dezember (sollte das ein Feiertag sein, dann montags darauf) um 16 Uhr in den Räumlichkeiten der OÖ Gebietskrankenkasse in Linz, Gruberstraße 77 statt. Die Gruppe ist ein eingetragener Verein im Dachverband der OÖ Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich, Gruberstr. 77, 4020 Linz, wo Sie unter der **Tel. Nr. 0723 / 79 76 66** (Frau Zeppezauer) auch Auskunft erhalten.*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)